

Eine „Weggemeinschaft“: Unsere Konfis in Gahlen

Am langen Wochenende nach Fronleichnam machten sich 22 Konfis gemeinsam mit Pfarrer Noack und einigen Teamern auf den Weg in die Kinder- und Jugendfreizeitstätte Gahlen bei Schermbeck. An vier intensiven Tagen lernte sich die Gruppe sehr gut kennen, spielte und lernte gemeinsam viele Dinge rund um das Thema Abendmahl. Am Donnerstag begannen wir nach dem Beziehen der Zimmer und dem ersten Abendessen mit einem Parcours, bei dem die Zimmer als Staffellauf verschiedene Stationen aus Sport und Geschicklichkeit absolvieren mussten. Abschließend durfte eine gemeinsame Werwolf-Runde nicht fehlen: Das Dorf schlief ein!

Freitag stiegen wir inhaltlich ein und beschäftigten uns erstmals mit dem Abendmahl: Pfarrer Noack verteilte Karten mit 15 Lebensmitteln, aus denen die Konfis die sieben Elemente des ursprünglichen Passamahls herausuchen sollten. Bei der anschließenden Besprechung wurde klar, warum bittere Kräuter dazugehören, Nutella aber nicht. Am Nachmittag konnten die Konfis aus verschiedenen Angeboten wählen: Während Fabian die Gruppe bei einem Fußball-Turnier zum Schwitzen brachte, gestaltete Chantal mit ihrer Gruppe bunte Gläser mit Acrylfarbe und Max sorgte mit seiner Gruppe für frische Waffeln. Am Freitagabend lag der Duft von Popcorn in der Luft unseres Gruppensaals: In bequemer Kleidung und mit Kissen und Decken schauten wir gemeinsam die Tragikomödie „Dieses bescheuerte Herz“ mit Elyas M'Barek aus 2017. Der Film erzählt die wahre Geschichte eines herzkranken Teenagers, der sich zusammen mit dem verwöhnten und arroganten Sohn seines behandelnden Arztes seine letzten Lebensträume erfüllt.

Am Samstagvormittag setzten sich die Konfis mit der Begegnung Jesu mit den Emmausjüngern aus Lukas 24 auseinander und formulierten in Jugendsprache fiktive WhatsApp-Chats zwischen zwei Jüngern, die einfach nicht glauben konnten, dass ihnen tatsächlich Jesus auf dem Weg begegnete und mit ihnen am Tisch saß. Exemplarische Ergebnisse sind auf dem Instagram-Account im Story-Highlight „Konfis“ zu sehen. Nachmittags bewiesen die Konfis beim „Schmuggler-Spiel“ Verhandlungsgeschick: Die vier Zimmergruppen mussten über den geschickten Ein- und Verkauf von Rohstoffen in vier Städten ein möglichst großes Vermögen aufbauen. Hier bewiesen unsere sechs Jungs das größte Talent und erspielten sich einen beachtlichen Reichtum. Das Programm am Samstag endete mit dem gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl, der selbstständig in den Kleingruppen erarbeitet wurde: Die Song-Gruppe um Sarah und Max entschied sich u.a. für „Zusammen“ von Esther Graf und SDP zur musikalischen Begleitung. Die Predigt-Gruppe von Klaus näherte sich dem Bibeltext aus Prediger 4 „Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei“ besonders anschaulich: Vor der Kapelle demonstrierte die Gruppe, dass drei Konfis mit vereinten Kräften und einer verknoteten Schnur dazu in der Lage sind, ein schweres Auto zu ziehen. Die Gebete-Gruppe von Joke rahmte den Gottesdienst mit Bitten und Dank rund um die Konfi-Zeit ab.

Am Sonntag waren die Augen müde und die Köpfe voll von den Eindrücken der letzten Tage. Der Vormittag wurde nach einer Feedback-Runde und einem kurzen Abschluss zum Aufräumen und Putzen genutzt, bevor wir die Konfis nach dem Mittagessen wieder mit dem Bus in Richtung Südlohn verabschiedeten.

Wir danken Pfarrer Noack sowie allen mitgereisten Teamern, die mit viel Herzblut ein sehr gelungenes Wochenende gestalteten. Um Ihnen einen Einblick von unserer gemeinsamen Zeit zu ermöglichen und gleichzeitig die Persönlichkeitsrechte der Konfis zu wahren, sind einige Fotos verfremdet.

Max Krax